

Die Pfarrgemeinde St. Bernhard in Fürstenfeldbruck

Ein Überblick über ihre Geschichte von den Anfängen als Pfarrkuratie Mariä Himmelfahrt bis heute als Teil des Pfarrverbandes Fürstenfeld von Friedrich Deschauer

nach 1945

Die Stadt Fürstenfeldbruck wächst in ihrem bis dahin kaum besiedelten Westen und Südwesten vorwiegend durch die Ansiedlung Heimatvertriebener aus ehemaligen deutschen Ostgebieten stark. Für ihre religiöse Versorgung müssen Lösungen gefunden werden.

1953 1. Mai

Durch die Abtrennung eines neuen Seelsorgsbezirks von der Stadtpfarrei St. Magdalena wird die „Kath. Pfarrkuratie Mariä Himmelfahrt in Fürstenfeld“ an der Kirche der ehemaligen Zisterzienserabtei Fürstenfeld gegründet. Wilhelm Bayerl (Foto) wird erster Pfarrkurat und bezieht das dort neu erbaute Kuratiehaus (Foto).

1954 28. Februar

Erste Kirchenverwaltung für die Pfarrkuratie wird gewählt.

1958 1. August

Johann Kögl (Foto) wird Pfarrkurat.

1962 4. April

Erster Spatenstich für das Pfarrzentrum St. Bernhard im Brucker Westen

11. Mai

Kirchenbauverein St. Bernhard wird gegründet.

1963 7. Januar

Pfarrheim St. Bernhard mit Pfarrkindergarten wird eingeweiht.

20. September

Richtfest für die neue Pfarrkirche St. Bernhard

27. Oktober

Grundsteinlegung für die neue Pfarrkirche St. Bernhard

1964 10. Mai

Karl Schwarz wird hauptamtlicher Kirchenmusiker (bis 1976).

17. Mai (Pfingsten)

Der neu gegründete Kirchenchor St. Bernhard hat seinen ersten Auftritt im Pfarrsaal.

23. August

Weihe der Pfarrkirche St. Bernhard durch Erzbischof Julius Kardinal Döpfner (Foto)

1965 1. Juni

Die Pfarrkuratie Mariä Himmelfahrt wird zur Stadtpfarrei St. Bernhard erhoben.

2. Juni

Pfarrkurat Johann Kögl wird Stadtpfarrer der Pfarrei St. Bernhard († 10.02.1973).

22. August

Beim feierlichen Patroziniumsgottesdienst wird die Erhebung zur Stadtpfarrei gefeiert.

1. Oktober

Kurt Winter (Foto) wird Kaplan (bis 1959).

1966 Frühjahr

Marienfigur von Christine Stadler kommt in die Pfarrkirche, Taufstein und Altartisch in die Unterkirche.

13. November

Weihe von drei Glocken für die St. Bernhard-Kirche durch Prälat Joachim Delagera (Foto)

1967 26. November

Weihe der ersten Kirchenorgel der Pfarrkirche

1969 16. März

Der erste Pfarrgemeinderat wird gewählt.

1970 Sommer

Die St. Bernhard-Kirche bekommt eine Kirchturmuhre.

1971 15. September

Otto Wiegele (Foto) wird Kaplan (bis 1973).



Kuratiehaus bei Fürstenfeld



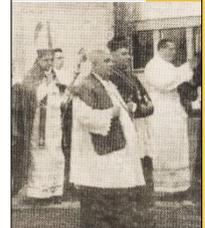
Pfarrkurat Wilhelm Bayerl



Pfarrkurat/ Pfarrer Johann Kögl



Pfarrkirche im Bau



Weihe der Pfarrkirche



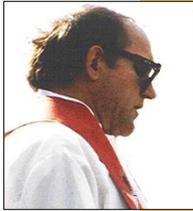
Kaplan Kurt Winter



Weihe von drei Glocken

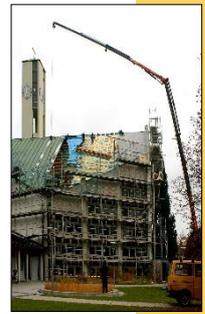


Kaplan Otto Wiegele

1972	27. Februar August	Die Erwachsenenbildungseinrichtung „Brucker Forum“ wird gegründet. Pater Dr. Franz Dietl MSC (Foto), der spätere Weihbischof, beginnt seine 13-jährige Seelsorgemithilfe (bis 1985).		P. Dr. Franz Dietl
1973	10. Februar 23. Mai 1. Juni 1. September	Stadtpfarrer Johann Kögl stirbt. Gründung des Altenclubs St. Bernhard Pater Stefan Schrautemeier MSF (Foto) wird zum Stadtpfarrer ernannt (bis 1983, † 08.12.1995). Martin Fisch (Foto) wird Pastoralassistent (bis 1976).		Pfr. P. Stefan Schrautemeier
1974	9. Februar 24. März-7. April 7. Juli Herbst 5. Dezember	Enthüllung der Gedenktafel für Pfarrer Johann Kögl in der Pfarrkirche Gemeindemission Weihe der vierten Glocke Frauenkreis St. Bernhard nimmt seine Tätigkeit auf. PGR beschließt, dass Laien als Lektoren und Kommunionsspender eingesetzt werden.		PA Martin Fisch
1975	12. Dezember	Weihe des neuen Kindergartengebäudes		
1976	3. April 25. Juli 1. September	Beginn einer einjährigen Gemeindemission. Erstes Kinderfest in der Pfarrei Brigitte Dietl (Foto) wird Pastoralassistentin (bis 1979).		PA Brigitte Dietl
1977	11. Januar 1. März 7. Mai	PGR beschließt, dass künftig auch Mädchen ministrieren sollen. Rudolf Doutè wird Organist (bis 1979). Weihe der Altenwohnanlage und des Marienmals in der Rothschwaiger Straße 53		GR Josef Sand
1979	18.-23. Juni 30. Juni 1. September	Neugestaltung des Altarraums, Anschaffung einer Marienfigur im gotischen Stil und eines Wandkreuzes Erstes Sommerfest, das die Pfarrjugend für die Gemeinde organisiert (bis 1997) Josef Sand (Foto) wird Gemeindeferent (bis 1986). Franz Schlosser wird hauptamtlicher Organist und Chorleiter (bis 2001, † 29.11.2013).		Pfarrer Thomas Schwaiger
1982	Sommer	Das westlich des Pfarrhauses errichtete Dienstwohngebäude wird fertig gestellt.		
1983	1. Februar 21. Oktober	Thomas Schwaiger (Foto) wird Pfarrer (bis 1987). Weihe der St. Bernhard-Statue von Klaus Backmund		G.R. Thomas Schipflinger
1984	1. Februar 3. Juni	Beginn der Seelsorgemithilfe durch G.R. Thomas Schipflinger (Foto) (bis 1987, † 08.08.2001) Sanierungsarbeiten am Kirchturm beginnen.		
1985	14. Juli 29. September 26. November	Nachprimiz des Neupriesters Norbert Weis (Foto), der Kaplan wird (bis 1989) Vierzehntägige Festwochen zum 20-jährigen Bestehen der Pfarrgemeinde beginnen. Osterkerzenleuchter von Klaus Backmund für die Pfarrkirche Erster Bibelabend		Kaplan Norbert Weis
1986	6. Mai	Erster Bittgang nach Puch		
1987	1. Dezember	Herbert Ziegenaus (Foto) wird Pfarrer (bis 2004) († 16.06.2009)		Pfarrer Herbert Ziegenaus

1989	15. September	Pfarrmitglied Hugo Brunner gestaltet den prachtvollen Einband eines Evangeliars für die Pfarrkirche. Dominik Bartsch (Foto) wird Kaplan (bis 1996).		Kaplan Dominik Bartsch
1990	1. September 11. Oktober	Hans Klug, Pastoralassistent im Vorbereitungsjahr, später Pastoralassistent, tritt seinen Dienst an (bis 1992). Der PGR beschließt, der katholischen Pfarrgemeinde Christkönig in Leuna / Sachsen-Anhalt die Pfarrgemeindeparterschaft anzubieten.		PR Anton Helminger
1991	1. September	Anton Helminger (Foto) Pastoralassistent im Vorbereitungsjahr, später Pastoralreferent, tritt seinen Dienst an (bis 1997).		PR Anton Helminger
1992	12. April	Weihe der großen Schingnitz-Orgel in der Pfarrkirche		SH Johanna Purkert
1994	1. April 1. September	Erstmals wird in St. Bernhard am Karfreitag ein historisches Heiliges Grab in der Unterkirche aufgebaut. Johanna Purkert (Foto) wird Seelsorgehelferin (bis 2001).		SH Johanna Purkert
1995	19. Februar	Eine-Welt-Laden im Pfarrheim wird eröffnet.		GR Beda Huber
1996	1. September Herbst	Beda Huber (Foto) wird Gemeindeassistentin, später Gemeindeferentin (bis 2012). Michael Wendlinger (Foto), Pastoralassistent im Vorbereitungsjahr, später Pastoralreferent, tritt seinen Dienst an (bis 2001). Pfr. Herbert Ziegenaus lässt die 1964 gegen den Willen des Architekten errichtete Mauer im Chorraum entfernen, welche ein Fünftel des Chorfensters verdeckte.		GR Beda Huber
1998	April	Abriss des alten und Baubeginn für ein neues Pfarrheim und einer Werktagkapelle.		PR Michael Wendlinger
1999	11. Dezember 12. Dezember Dezember	Weihe der neu erbauten Werktagkapelle durch Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger Einweihung des neu erbauten Pfarrheims durch Weihbischof Dr. Franz Dietl Neue Schingnitz-Orgel für die Werktagkapelle dank einer großen Spende		PR Walter Hechenberger
2001	1. September 1. Oktober	Walter Hechenberger (Foto) tritt seinen Dienst als Pastoralreferent an (bis 2013). Simon Probst wird hauptamtlicher Kirchenmusiker.		Dekan Wolfgang Bischof
2004	1. September	Nach der Pensionierung von Pfr. Ziegenaus bekommt die Pfarrgemeinde zunächst keinen neuen Pfarrer. Dekan Wolfgang Bischof, der spätere Weihbischof (Foto), wird vom Erzb. Ordinariat als Pfarradministrator eingesetzt (bis 31.8.2005). Der irische Jesuitenpater Niall Leahy (Foto) wird für 1 Jahr Pfarrvikar in der Pfarrei.		Pfarrvikar P. Niall Leahy
2005	22./23. Juli 1. September	40 bis 50 ehrenamtliche Helfer reinigen mit Radieschwämmen die Backsteinwände der Pfarrkirche auf Gerüsten und einer Hebebühne vom Schmutz der vergangenen 40 Jahre. Martin Bickl (Foto) wird Pfarrer (bis 2010, † 04.09.2022).		Pfarrer Martin Bickl
2008	22. April	Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege erklärt die Pfarrkirche St. Bernhard zum Baudenkmal.		

2008	September	Renovierung der Pfarrkirche beginnt mit der Erneuerung des Kirchendachs (Foto) und der Restaurierung der Glasfenster, es folgt die Gebäudesanierung. Unabhängig davon beginnt gleichzeitig die Sanierung des Pfarrkindergartengebäudes, welche bis November 2009 andauern wird.
2009	13. November	Das sanierte Gebäude des Pfarrkindergartens wird durch Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger feierlich eingeweiht.
2010	29. Januar	Pfarrer Martin Bickl informiert Gremien und Gläubige über die in diesem Jahr bevorstehende Umstrukturierung der Pfarreien in Fürstenfeldbruck und den damit verbundenen Pfarrerwechsel.
	17. Oktober	Albert Bauernfeind (Foto) wird Pfarrer der Pfarrei Fürstenfeldbruck-St. Magdalena, Leiter des künftigen Pfarrverbands Fürstenfeld und Pfarradministrator der Pfarreien St. Bernhard und Pfaffing-Biburg St. Stephan und Hl. Dreifaltigkeit, die dem künftigen Pfarrverband Fürstenfeld angehören werden (bis 2017, † 26.06.2018). Der aus Indien stammende Pater Shibu Cheeramvelil (MCBS, Foto) wird Kaplan des künftigen Pfarrverbands Fürstenfeld und wohnt ab Oktober im Pfarrhaus St. Bernhard (bis 2014). Alle Seelsorger des Pfarrverbands wirken bei den Gottesdiensten in allen Gemeinden.
2011	24. Februar	Eine Steuerungsgruppe, welche die Bildung der Gremien des künftigen Pfarrverbandes steuern und begleiten soll, wird aufgestellt. Ihr gehören außer dem künftigen Pfarrverbandsleiter und weiteren Seelsorgern ein Mitglied des Regionalteams Nord, zwei Mitarbeiter der Gemeindeberatung und jeweils ein Vertreter aller Kirchenverwaltungen und aller Pfarrgemeinderäte an.
	31. Mai	Die Innenrenovierung und Umgestaltung der Pfarrkirche St. Bernhard beginnt (Foto). Die Sonntagsgottesdienste der Pfarrei werden im Pfarrsaal gefeiert.
	1. September	Der Pfarrverband Fürstenfeld wird gegründet. Außer der Pfarrgemeinde St. Bernhard gehören ihm die Pfarrgemeinden Fürstenfeldbruck-St. Magdalena, Emmerring-St. Johannes der Täufer und Pfaffing-Biburg-St. Stephanus und Hl. Dreifaltigkeit an. Begangen wird die Gründung am 11.12.2011 mit einem Festgottesdienst mit Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger und einer anschließenden Begegnung in Fürstenfeld (Foto).
	16. November	Außer der teilweisen Neugestaltung des Altarraums der Pfarrkirche, bei der weitgehend auf die ursprüngliche Gestaltung von 1964 zurückgegriffen wird, wird an der Nordwand der Kirche eine Mariennische geschaffen. Dem Grundstein, der seinen neuen Platz im Fuß des Tabernakels gefunden hat, wird eine weitere Urkunde beigelegt, in welcher alle Umgestaltungen des Gotteshauses seit der Kirchenweihe beschrieben sind.
2012	12. Februar	Mit einem Festgottesdienst, den Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger zelebriert (Foto), einer Dult im Pfarrheim und einem Konzert am Abend wird der Abschluss der Kirchenrenovierung und die Umgestaltung des Altarraums gefeiert.



Erneuerung des Kirchendachs



Pfarrer Albert Bauernfeind



Kaplan P. Shibu Cheeramvelil



Kirchenrenovierung



Pfarrverbandsgründung



Der neue Altar



Abschluss der Kirchenrenovierung

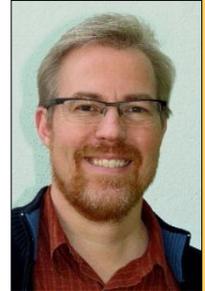


Die neue Windfahne

2012	8. Februar 1. September	Die neue Windfahne „Der Engel des Herrn“ (Foto) wird auf dem Dachfirst der Pfarrkirche installiert. Simone Kuhbandner (Foto) tritt ihren Dienst als Gemeindefereferentin im Pfarrverband Fürstenfeld an. Ihren Arbeitsplatz hat sie im Pfarrhaus St. Bernhard.
2013	21. März bis 31. Oktober 1. September	Der Pfarrverband Fürstenfeld steht im Jahr 2013 ganz im Zeichen von „750 Jahre Fürstenfeld“. Zahlreiche Veranstaltungen kirchlicher und kultureller Art finden statt, mehrere Zisterzienseräbte und Bischöfe – darunter auch Kardinal Marx – zelebrieren Festgottesdienste. Johannes Sporrer (Foto) tritt seinen Dienst als Pastoralreferent im Pfarrverband Fürstenfeld und als Ansprechpartner und stellvertretender Kirchenverwaltungsvorstand in St. Bernhard an.
2014	14. September 1. Oktober 5. Oktober 19. Oktober	Pfarrvikar Christoph Stürzer (Foto) beginnt seinen Dienst im Pfarrverband (bis 2016) und wohnt im Pfarrhaus St. Bernhard. Die von Christine Stadler 1966 geschaffene Marienfigur aus Bronze kommt in die 2012 neu geschaffene Mariennische der Pfarrkirche, die 1979 erworbene Marienfigur aus Oberammergau in die Unterkirche. Die Chorgemeinschaft St. Bernhard feiert mit einem Festkonzert unter der Leitung von Simon Probst in der Pfarrkirche ihr 50-jähriges Bestehen. Am Kirchweihsonntag feiert die Gemeinde mit einem Festgottesdienst, an dem auch Pfarrerin Ursula Leitz-Zeilingner von der benachbarten ev. Gnadenkirche teilnimmt (Foto), das 50-jährige Jubiläum der Weihe ihrer Pfarrkirche.
2015	5. April 19.-21. Juni 26. Juli 19. Dezember	Am Ostermorgen treffen sich erstmals Gläubige beider christlichen Gemeinden im Brucker Westen – ev. Gnadenkirche und St. Bernhard – mit ihren Pfarrern zum gemeinsamen Osterfeuer vor der St. Bernhard-Kirche. Dieser Akt der Ökumene wird auch in den folgenden Jahren abwechselnd praktiziert, Alle christlichen Gemeinden in Fürstenfeldbruck veranstalten gemeinsam den Ökumenischen Kirchentag Fürstenfeldbruck, an dem auch Kardinal Marx und der ev. Landesbischof Bedford-Strohm teilnehmen (Plakat). Feier des 50-jährigen Bestehens der Pfarrgemeinde St. Bernhard zu dem sich die Gemeinde ein neues Vortragskreuz (Foto) und einen Schrein für die hl. Öle zum Geschenk macht. Außerdem gibt sie eine umfangreiche Pfarreichronik heraus, für deren Erstellung Autor Friedrich Deschauer von Kardinal Marx mit der Korbiniansmedaille geehrt wird. Zum Jahr der Barmherzigkeit wird an der ehemaligen Klosterkirche Fürstenfeld ein vorher symbolisch zugemauertes Seitenportal als Heilige Pforte durch Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger geöffnet (Foto).
2016	22.03.-17.04.	Die Wanderausstellung „Tragweite – ein temporärer Raum“ der Erzdiözese zum Heiligen Jahr der Barmherzigkeit wird mehrere Wochen in der Pfarrkirche St. Bernhard gezeigt (Foto).



GR Simone Kuhbandner



PR Johannes Sporrer



Pfarrvikar Christoph Stürzer



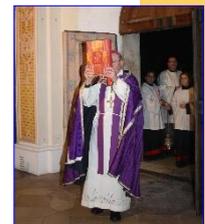
50 Jahre Kirchweih



Pakat Ökumenischer Kirchentag FFB



Das neue Vortragkreuz



Öffnung der Hl. Pforte



Ausstellungseröffnung

2017 8. Oktober Bei den Gottesdiensten wird bekannt gegeben, dass Pfr. Albert Bauernfeind von Kardinal Marx wegen schwerer Erkrankung von seiner Leitungsaufgabe zum Jahresende entpflichtet wird. Pfr. Stefan Scheifele (Foto) übernimmt als priesterliche mobile Reserve bis 28.02.2018 die Administration im Pfarrverband.



Pf.-Adminstr. Stefan Scheifele

2018 1. März Otto Gäng (Foto) wird Leiter des Pfarrverbands Fürstenfeld, Pfarrer der Pfarrei Fürstenfeldbruck-St. Magdalena, Pfarradministrator von St. Bernhard und der weiteren Gemeinden im Pfarrverband.



Pfarrer Otto Gäng

8. Juli Skulpturen, Gemälde und Textilarbeiten der Kunstausstellung „LEBENSWERTE“, die in Fürstenfeld stattfindet, werden mehrere Wochen in und vor der Pfarrkirche St. Bernhard gezeigt (Foto).

1. September Pfarrvikar Manuel Kleinhans (Foto) beginnt seinen Dienst im Pfarrverband (bis 2020) und wohnt im Pfarrhaus St. Bernhard.



Kunstausstellung „LEBENSWERTE“

2020 ab 14. März finden im Pfarrverband (wie in der gesamten Erzdiözese) wegen der Corona-Pandemie – auch an den Kar Tagen und zu Ostern – keine öffentlichen Gottesdienste statt.

ab 10. Mai finden in der Klosterkirche Fürstenfeld wieder Sonn- und Feiertagsgottesdienste statt, allerdings unter den besonderen Schutzmaßnahmen, wie der vorherigen Anmeldung im Pfarrbüro, dem Tragen von Mund-Nasen-Schutz, dem Einhalten der Abstandsregelung, kein Händereichen beim Friedensgruß u. v. m.



Pfarrvikar Manuel Kleinhans

ab 17. Mai finden in St. Bernhard wieder Sonntagsgottesdienste unter den besonderen Schutzmaßnahmen statt, es dürfen jedoch nicht mehr als 45 Gläubige teilnehmen, damit die Abstandsregelung eingehalten werden kann.

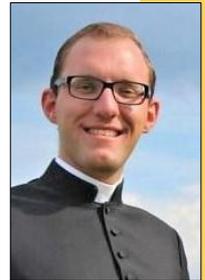
ab Mai wird der bereits seit 2016 eingerüstete Turm der Pfarrkirche St. Bernhard bautechnisch saniert, da sich bei Wind und Wetter immer wieder Betonbrocken vom Turm gelöst haben (Foto vom 17.05.2020).



Kirchturmsanierung

ab September finden unter den besonderen Schutzmaßnahmen wieder Rosenkranzandachten, Laudes und Taizé-Gebete statt.

1. September Pfarrvikar Mario Haberl (Foto) beginnt seinen Dienst im Pfarrverband (bis 2024) und wohnt im Pfarrhaus St. Bernhard.



Pfarrvikar Mario Haberl

2022 16. Oktober Am Kirchweihsonntag läuten erstmals wieder die Kirchenglocken von St. Bernhard, womit die langjährige Turmsanierung abgeschlossen ist. Erneuert wurde die Betonfassade, das Dach, die Zifferblätter, die Verglasung, die Elektrik, der Aufstieg. Das Fundament wurde verstärkt, die Glockenjoche in Holz erneuert und das Kreuz vergoldet.



Der sanierte Kirchturm